



Materialien zur Vorbereitung auf die Taufe



<p>Pfarrei St. Josef Blankenloch Gymnasiumstr. 16 76297 Stutensee Tel.: 07244 / 740 550 pfarrbuero-blankenloch@kath- weistu.de</p> <p>Sprechzeiten: Mo 10 – 12 Uhr Do 15.30 – 18 Uhr Fr 10 – 12 Uhr</p>	<p>Pfarrkuratie St. Georg Spöck St.-Georg-Weg 1 76297 Stutensee Tel.: 07249 / 49 62 pfarrbuero-spoeck@kath- weistu.de</p> <p>Sprechzeiten: Di 9 - 12Uhr Do 15 - 17.30 Uhr</p>	<p>Pfarrei St. Michael Weingarten Kirchstr. 1, 76356 Weingarten Tel. 07244 / 22 29 Pfarrbuero-weingarten@kath- weistu.de</p> <p>Sprechzeiten: Di 10-12 Uhr und 15-18 Uhr Mi 10-12 Uhr Fr 10-12 Uhr</p>
--	---	--



Liebe Eltern,

Sie haben sich dafür entschieden, Ihr Kind taufen zu lassen. Das freut uns als Kirchengemeinde - bringen Sie doch damit zum Ausdruck, dass der Glaube an Gott für Ihr Kind wichtig ist. Wir hoffen, dass Ihr Kind in seinem Leben die Nähe und den Beistand Gottes immer wieder erfahren darf und dass die Worte und das Leben Jesu ihm Orientierung geben und ihm zu einem guten und erfüllten Leben helfen.

Diese Sammlung von Texten und Gebeten soll Ihnen Hilfe und Orientierung sein bei der Vorbereitung der Tauffeier. Gemeinsam mit den Familien, die zusammen mit Ihnen die Taufe Ihrer Kinder feiern, mit den Sie begleitenden Taufkatechet(inn)en und mit mir können Sie so absprechen, wie Sie sich die Gestaltung des Gottesdienstes wünschen.

Wir hoffen, dass die Taufe Ihres Kindes für Sie ein schönes Fest wird und dass Sie als Familie in unserer Kirchengemeinde einen Platz finden, wo Sie sich wohl fühlen und dazu gehören können.

Zusammen mit den Taufkatechetinnen und Taufkatecheten freue ich mich auf Sie und Ihre Familie!

Handwritten signature of Jens Maierhof

Jens Maierhof
Pfarrer der Kirchengemeinde Stutensee-Weingarten

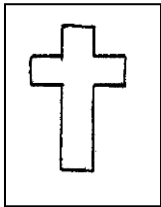
Die Feier der Taufe

<p>Eröffnung der Feier</p>	<p>Begrüßung</p> <p>Fragen an die Eltern:</p> <p><u>Taufspender</u>: Welchen Namen haben Sie Ihrem Kind gegeben?</p> <p><u>Eltern</u>: N.</p> <p><u>Taufspender</u>: Was erbitten Sie von der Kirche Gottes für N.?</p> <p><u>Eltern</u>: Die Taufe</p> <p><u>Taufspender</u>: Liebe Eltern! Sie haben für Ihr Kind die Taufe erbeten. Damit erklären Sie sich bereit, es im Glauben zu erziehen. Es soll Gott und den Nächsten lieben lernen, wie Jesus Christus es uns vorgelebt hat. Es soll Vertrauen finden zu Gott und zu den Menschen. Sind Sie bereit, Ihr Kind in diesem Sinn zu begleiten?</p> <p><u>Eltern</u>: Ja</p> <p>Wort an die Paten:</p> <p><u>Taufspender</u>: Liebe Paten! Die Eltern dieses Kindes haben Sie gebeten, das Patenamnt zu übernehmen. Auf diese Weise sollen Sie mithelfen, dass aus diesem Kind ein guter Christ, ein guter Mensch wird. Sind Sie dazu bereit?</p> <p><u>Paten</u>: Ja</p> <p>Bezeichnung mit dem Kreuzzeichen</p> <p><u>Taufspender</u>: N., mit großer Freude nimmt Dich die christliche Gemeinde auf. In ihrem Namen bezeichne ich Dich mit dem Zeichen des Kreuzes. Nach mir werden auch Deine Eltern und Paten dieses Zeichen Christi, des Erlösers, auf Deine Stirn zeichnen.</p>	<p>Kirchenportal</p>
<p>Wortgottesdienst</p>	<p>Lied (Liedvorschläge S. 13)</p> <p>Schriftlesung (Texte zur Auswahl S. 7 und 8)</p> <p>Taufansprache</p> <p>Lied (Liedvorschlag S. 13)</p> <p>Anrufung der Heiligen mit dem Antwortruf: Vorbild für uns!</p> <p>Fürbitten (Vorschläge S. 9-12)</p> <p>Gebet um Gottes Schutz</p>	<p>Kirchenschiff</p> <p>vordere Bänke</p>

Spendung der Taufe	<p>Taufwasserweihe</p> <p>Absage und Glaubensbekenntnis</p> <p><i>Taufspender:</i> Liebe Eltern und Paten! Gott schenkt ihrem Kind durch den Heiligen Geist in der Taufe neues Leben. Dieses Leben soll wachsen und reifen. Deshalb sollen Sie Ihr Kind im Glauben erziehen. Wenn Sie bereit sind, als gläubige Menschen diese Aufgabe zu übernehmen, dann sagen Sie jetzt im Gedenken an Ihre eigene Taufe dem Bösen ab und bekennen Sie Ihren Glauben.</p> <p><i>Taufspender:</i> Widersagen Sie dem Bösen, damit Sie in der Freiheit der Kinder Gottes leben können?</p> <p><i>Eltern/Paten:</i> Ich widersage.</p> <p><i>Taufspender:</i> Glauben Sie an Gott den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde?</p> <p><i>Eltern/Paten:</i> Ich glaube.</p> <p><i>Taufspender:</i> Glauben Sie an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, der geboren ist von der Jungfrau Maria, der gelitten hat und begraben wurde, von den Toten auferstand und zur Rechten des Vaters sitzt?</p> <p><i>Eltern/Paten:</i> Ich glaube.</p> <p><i>Taufspender:</i> Glauben Sie an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, die Vergebung der Sünden, die Auferstehung der Toten und das ewige Leben?</p> <p>Eltern/Paten: Ich glaube.</p> <p><i>Taufspender:</i> Das ist unser Glaube, der Glaube der Kirche, zu dem wir uns alle in Christus Jesus bekennen.</p> <p>Taufe</p> <p><i>Taufspender:</i> N., ich taufe Dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.</p> <p>Lied (Liedvorschlag S. 13)</p> <p>Salbung mit Chrisam</p> <p>Überreichung des weißen Taufgewandes</p> <p>Übergabe der brennenden Taufkerze (Ein Familienmitglied entzündet die Taufkerze an der Osterkerze.)</p> <p>Effata-Ritus (Öffnung der Sinne)</p>	Taufort
Abschluss der Tauffeier	<p>Vater Unser</p> <p>Segen</p> <p>Lied (Liedvorschlag S. 13)</p>	Altar

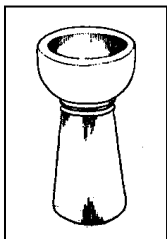
Die Zeichen und Riten bei der Tauffeier

Kreuz auf die Stirn zeichnen



Das Kreuz ist **das** Kennzeichen der Christen und gleichzeitig dichteste Zusammenfassung unseres Glaubens: das Bekenntnis zu Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist. Deshalb empfängt das Kind als erstes das Kreuzzeichen auf die Stirn. Nach dem Taufspender werden auch Eltern und Paten dem Kind ein Kreuzzeichen auf die Stirn zeichnen, denn es ist nicht nur dem Priester vorbehalten, einen Menschen zu segnen.

Taufen - Übergießen mit Wasser

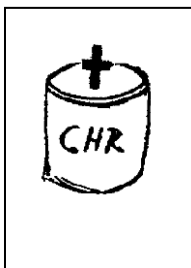


Die Berührung mit dem Wasser ist für viele Deutungen offen: reinigen, erfrischen, kühlen, beleben, den Durst stillen. Dabei wird oft vergessen, dass Wasser auch eine negative Bedeutung haben kann (z.B. Überschwemmungen, Zerstörung durch Wassermassen). Sowohl die positive wie auch die negative Bedeutung von Wasser kommen bei der Taufe zusammen. Früher wurde das sehr deutlich gezeigt, indem der Täufling mit dem ganzen Körper untergetaucht wurde.

Durch den Vollzug der Wassertaufe wird die Beziehung des Kindes zu Jesus betont, der gestorben und auferstanden ist. Mit der Taufe taucht das Kind ins Leben ein so wie es ist – mit Höhen und Tiefen. Wir drücken durch das Taufen mit Wasser aus, dass Jesus durch diese Höhen und Tiefen mitgeht. Er lässt uns nicht im Stich.

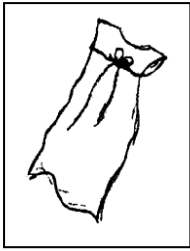
Bei der Taufe spricht der Priester folgende Worte: "N., ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes."

Salbung mit Chrisam



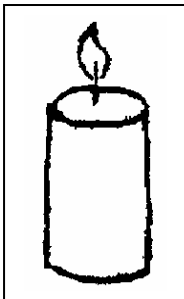
Mit Chrisam wurden früher Priester, Könige und Propheten für ihr Amt gesalbt. Dies war Ausdruck ihrer besonderen Würde und Verantwortung. Durch die Salbung wird ausgedrückt, dass das Kind ein kleiner König ist - von Gott auserwählt. Aus ihm wird schon bald Prophetisches sprechen, wenn es heranwächst. Vielleicht wird es sich ja später einmal in einer Gemeinde für die Weitergabe des Glaubens engagieren.

Anziehen des Taufgewandes



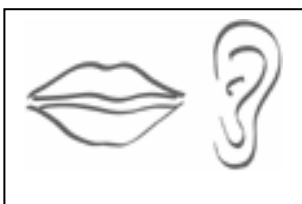
Das weiße Taufgewand signalisiert die Zugehörigkeit zu Jesus Christus: „Ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus als Gewand angelegt,“ (Galaterbrief 3,27). Es hebt die Würde des Christen heraus. Als Verdeutlichung dessen, was in der Taufe geschehen ist, wird dem Kind dieses Gewand angezogen. Es weist aber auch auf die Verantwortung von uns Christen hin. Der Glaube muss sich ausdrücken, Gestalt haben, sich konkret zeigen.

Überreichen der Taufkerze



Wenn jemandem "ein Licht aufgeht", dann sieht er wieder klar, gewinnt Orientierung. Für Christen ist Jesus das Licht der Welt. Die brennende Kerze ist sprechendes Zeichen dafür und wird von einem Familienmitglied an der Osterkerze entzündet. Damit drücken die Eltern und Paten aus, dass sie das Licht von Jesus zum Kind bringen wollen. Sie sind in den ersten Lebensjahren des Kindes bei der Glaubensvermittlung die wichtigsten Personen. Durch ihr Vorleben machen sie dem Kind deutlich, wie Gott ist und wie Glauben geht.

Effata-Ritus



Jesus sagte einst zum Taubstummen. "EFFATA - Öffne dich"! So soll sich das Kind für Gottes Wort und seine Liebe öffnen und sie weiter schenken. Das Kind soll mit allen Sinnen die Welt wahrnehmen. Der Taufende berührt dabei die Ohren und den Mund des Täuflings.

Bibeltexte

bei der Feier der Taufe



Aus dem Alten Testament

1. Gott erschafft den Menschen als Mann und Frau und als sein Abbild. Er segnet sie und erklärt ihnen, was ihr Platz in der Schöpfung sein soll. (Genesis 1,26-31)
2. Gott spricht: Ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir. Fürchte dich nicht! Seine Verheißung gilt dem Volk Israel und sie gilt jedem, der nach dem Namen Gottes benannt ist. (Jesaja 43,1-7)
3. Gott wird mit einer Mutter verglichen, die ihr Kind niemals vergisst. Gott spricht: Sieh her, ich habe dich eingezeichnet in meine Hände. (Jes 49,14-16)
4. Wer sich auf den Herrn verlässt, ist wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist. Er muss sich vor Hitze und Trockenheit nicht fürchten und bringt Früchte. (Jeremia 17,5-8)
5. Der Prophet Ezechiel tröstet das Volk Israel: Reines Wasser wird Gott über ihm ausgießen. Er will ein neues Herz schenken, ein Herz, das nicht mehr aus Stein ist und das die Gebote achtet und erfüllt. (Ezechiel 36,24-28)

Aus den Evangelien

8. Jesus stellt ein Kind in die Mitte des Jüngerkreises und fordert sie auf, umzukehren und vor Gott wie ein Kind zu sein. (Matthäus 18,1-5)
9. Was ist der größte Schatz, den sich ein Mensch erwerben kann? Mit dem Bild vom Schatz im Acker und der wertvollen Perle spricht Jesus von der Kostbarkeit des Reiches Gottes. (Matthäus 13,44-46)
10. Der auferstandene Christus spricht zu seinen Jüngern und gibt ihnen den Auftrag zu taufen. Er stärkt sie mit dem Satz: Seid gewiss – ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. (Matthäus 28,18-20)
11. Eigentlich wollten sie die Kinder nicht zu ihm lassen. Doch Jesus fordert: Lasst die Kinder zu mir kommen. Dann nimmt er sie in seine Arme und segnet sie. (Markus 10,13-16)
12. Wie kann man gut und richtig leben? Jesus antwortet: Gott sollst du lieben, deinen Nächsten sollst du lieben und dich selbst. (Markus 12,28-34)
13. Jesus sagt: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich. (Johannes 14,1-6)
14. Jesus vergleicht sich mit einem Weinstock. Gott ist der Winzer und die, die sich zu ihm bekennen, sind die Reben. (Johannes 15,1-11)
15. Kurz vor seinem Tod sagt Jesus zu seinen Freunden: Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe. Ihr seid meine Freunde. (Johannes 15,9-17)

Aus dem übrigen Neuen Testament

16. Paulus versichert den Christen in Rom: Nichts und niemand kann uns von der Liebe Gottes trennen. (Römer 8, 28-39)
17. Paulus vergleicht die Gemeinschaft der auf Jesus Christus getauften mit einem Leib mit vielen Gliedern. (Korinther 12,12-13)
18. Paulus erklärt wie man richtig leben soll: Seid demütig, friedfertig und geduldig, ertragt einander in Liebe...(Epheser 4,1-6)
19. Seht, wie groß die Liebe ist, die der Vater uns geschenkt hat: Wir heißen Kinder Gottes und wir sind es... (1 Johannes 3,1-11)

Fürbitten

In der Tauffeier tragen wir Gott unsere Bitten vor. Wir erbitten für das Kind das, was es zu einem guten, gelingenden Leben braucht. Wir bitten auch für die Eltern, die Paten und die Gemeinde.

Sie sind herzlich eingeladen, Ihre persönlichen Bitten zu formulieren und vorzutragen. Vielleicht sind auch die Paten, Verwandte oder Freunde bereit hier mitzuwirken. Die folgenden Texte sollen Formulierungshilfen sein.

Vorschlag 1

1. Segne dieses Kind und hilf uns ihm zu helfen,
dass es sehen lernt mit seinen eignen Augen
das Gesicht seiner Mutter und die Farben der Blumen
und den Schnee auf den Bergen und das Land der Verheißung.
2. Segne dieses Kind und hilf uns ihm zu helfen,
dass es hören lernt mit seinen eignen Ohren
auf den Klang seines Namens, auf die Wahrheit der Weisen,
auf die Sprache der Liebe und das Wort der Verheißung.
3. Segne dieses Kind und hilf uns ihm zu helfen,
dass es greifen lernt mit seinen eignen Händen
nach der Hand seiner Freunde, nach Maschinen und Plänen,
nach dem Brot und den Trauben und dem Land der Verheißung.
4. Segne dieses Kind und hilf uns ihm zu helfen,
dass es reden lernt mit seinen eignen Lippen
von den Freuden und Sorgen, von den Fragen der Menschen,
von den Wunden des Lebens und dem Wort der Verheißung.
5. Segne dieses Kind und hilf uns ihm zu helfen,
dass es gehen lernt mit seinen eignen Füßen
auf den Straßen der Erde, auf den mühsamen Treppen,
auf den Wegen des Friedens in das Land der Verheißung,
6. Segne dieses Kind und hilf uns ihm zu helfen,
dass es lieben lernt mit seinem ganzen Herzen.

(Als Lied im Gotteslob Nr. 490)

Vorschlag 2

P: Gott, unser Vater, zu dir beten wir voll Vertrauen:

- Herr, beschütze unsere Kinder und lass sie gesund und glücklich groß werden.

- Gib uns die Ausdauer, für unsere Kinder da zu sein, wann immer sie uns brauchen und gib uns die innere Gelassenheit, wo sie ihren Freiraum brauchen.

- Lass die Paten gute Weggefährtinnen und Freunde unserer Kinder sein.

- Lass uns von unseren Kindern lernen. Ihre Offenheit und ihre Freude sollen uns anstecken und uns bewusst machen, was wichtig ist im Leben.

- Herr, wir denken auch an die vielen Kinder, die es so viel schwerer haben: Kinder, die mitten im Krieg aufwachsen und fast alles entbehren müssen, Kinder, denen es an Kleidung, Wohnung, Nahrung und Zuwendung fehlt.

- Herr, an diesem Tag denken wir auch an unserer verstorbenen Angehörigen. Lass sie in deiner Liebe für immer geborgen sein.

Vorschlag 3

- ❖ Herr, wir bitten Dich für unsere Kinder. Halte Deine schützende Hand über sie und lass sie auch in Stunden der Verzweiflung immer wieder bei Dir Halt und Geborgenheit finden.
- ❖ Herr, wir bitten Dich: Lass sie Menschen in der Gemeinde finden, die sie auf ihrem Weg zu Dir begleiten.
- ❖ Guter Gott, wir bitten Dich für unsere Kinder: Begleite sie auf ihrem Lebensweg und schenke ihnen immer wieder die Begegnung mit Menschen, die ihr Leben bereichern, spannend und interessant machen.
- ❖ Guter Gott, oft erfahren wir als Eltern, wie viel mehr es zum Glück unserer Kinder braucht als unsere Sorge. Sei bei unseren Kindern und lass sie in ihrem Leben immer wieder Glück und Zufriedenheit erfahren.

Vorschlag 4

- Gott, uns liegen die Kinder am Herzen. Du willst, dass sie für uns wichtig sind. So bringen wir dir unsere Wünsche und Bitten für sie vor dich:
- Wir bitten, dass sie immer ein Zuhause haben, wo sie Wärme und Geborgenheit erfahren.
- Wir bitten, dass sie Menschen um sich herum haben, die ihnen gute Begleiter und Freundinnen fürs Leben sind.
- Wir bitten, dass sie viel Freude erfahren und sich über die kleinen Dinge freuen können.
- Wir bitten, dass sie in eine Welt hineinwachsen, in der sie leben können mir allem, was zum Leben dazugehört.
- Wir bitten dich für uns alle. Bleibe du uns Hoffnung und Ziel unseres Lebens.

Vorschlag 5

- ✓ Vater, du hast diesen Kindern Augen gegeben. Hilf uns, dass wir sie lehren, die Schönheit und auch die Schutzbedürftigkeit deiner Schöpfung zu sehen.

- ✓ Vater du hast diesen Kindern Hände gegeben. Hilf ihnen, die ihnen gestellten Aufgaben mit Kraft und Mut anzupacken.

- ✓ Vater, du hast diesen Kindern Ohren gegeben. Hilf ihnen, in sich hineinzuhören, um in ihrem Inneren deine Stimme zu hören.

- ✓ Vater, du hast diesen Kindern einen Mund gegeben. Lehre sie die Kraft ihrer Worte und hilf ihnen, zur rechten Zeit das Richtige zu sagen.

- ✓ Vater, du hast diesen Kinder Beine gegeben. Hilf ihnen, den Weg des Lebens zu gehen, auch wenn sie manchmal stolpern und hinfallen.

- ✓ Vater, du hast diesen Kindern Eltern, Geschwister und Verwandte gegeben, und durch die Taufe nimmst du diese Kinder in deine Kirche auf. Hilf uns allen, ihnen gute Vorbilder und Begleiter zu sein auf ihrem Weg zu dir.

Lieder in der Tauffeier

Im Folgenden finden Sie eine Auswahl an Liedern für die Tauffeier. Die meisten Lieder können Sie auf Youtube anhören.

In der Regel erstellt die Gemeinde für die Tauffeier ein kleines Liedblatt oder wir singen die Lieder aus den angegebenen Liederbüchern.

GL – Gotteslob

BL – BÜchiger Liederbuch

K – Liederbuch Kreuzungen

WL – Weingartener Liederbuch

Lieder zur Eröffnung

Danke für diesen guten Morgen – Taufversion (Liedblatt)

Kommt, sagt es allen weiter (K 264, BL 154)

Lasst uns miteinander singen, loben, danken dem Herrn (BL 78, K 285, WL 39)

Lobet den Herren, den mächtigen König der Ehren (GL 392)

Unser Leben sei ein Fest (K 357, BL 10, WL 19)

Lieder vor / nach der Taufe

Das wünsch ich sehr (BL 115, K 44)

Fest soll mein Taufbund immer stehen (GL 868)

Gottes Liebe ist so wunderbar (BL 23, K 154)

Ins Wasser fällt ein Stein (K 244, WL 3)

Vergiss es nie (WL 162)

Dank- und Loblieder

Du bist das Licht der Welt (WL 10)

Gott hält die ganze Welt in seiner Hand (K 115, Liedblatt)

Laudato si, o mi signore (BL 35, K 273, WL 17)

Lobe den Herrn meine Seele (GL 838, K 284)

Nun danket alle Gott (GL 266)

Segenslieder

Bewahre uns Gott, behüte uns Gott (GL 453, K 25)

Gott, dein guter Segen (K 148)

Halte zu mir, guter Gott (BL 4, K 65, WL 92)

Herr, wir bitten komm und segne uns (K 193, WL 85)

Komm, Herr, segne uns (BL 251, K 260, WL 63)

Möge die Straße uns zusammen führen (WL 141)

Vom Anfang bis zum Ende – immer und überall (K 365)

Texte zur Tauffeier

Versprechen und Wunsch der Eltern

Wir wollen um die Taufe unseres Kindes bitten.
Wir möchten es von klein auf
an unserem christlichen Glauben teilhaben lassen.
Und wir nehmen es in das Wagnis des Glaubens hinein,
so wie unsere Eltern uns einst taufen ließen.
Wir bitten besonders die Paten, alle Verwandten und Freunde,
nicht zuletzt die Gemeinde, dem Kind und uns als Eltern dabei zu helfen.
Wir hoffen und wünschen,
dass dieses Kind einmal als erwachsener Mensch
in diesem Glauben ein Zuhause,
Halt und Orientierung findet
und glücklich ist.

Taufe – mit allen Wassern gewaschen

Wir möchten nicht
dass unser Kind mit allen Wassern gewaschen wird
Wir möchten,
dass unser Kind
mit dem Wasser der Gerechtigkeit,
mit dem Wasser der Barmherzigkeit,
mit dem Wasser der Liede,
mit dem Wasser des Friedens
reingewaschen wird.
Wir möchten selbst das klare, lebendige Wasser
für unser Kind werden und sein

(gekürzter Text von Wilhelm Willms)

Eure Kinder

Eure Kinder sind nicht eure Kinder.

Sie sind die Söhne und Töchter der Sehnsucht des Lebens nach sich selber.

Sie kommen durch euch, aber nicht von euch.

Und obwohl sie mit euch sind, gehören sie euch doch nicht.

Ihr dürft ihnen eure Liebe geben, aber nicht eure Gedanken.

Denn sie haben ihre eigenen Gedanken.

Ihr dürft ihren Körpern ein Haus geben, aber nicht ihren Seelen.

Denn ihre Seelen wohnen im Haus von morgen,

das ihr nicht besuchen könnt, nicht einmal in euren Träumen.

Ihr dürft euch bemühen, wie sie zu sein, aber versucht nicht,

sie euch ähnlich zu machen.

Denn das Leben läuft nicht rückwärts, noch verweilt es im Gestern.

Ihr seid die Bogen, von denen eure Kinder

als lebende Pfeile ausgeschickt werden.

Der Schütze sieht das Ziel auf dem Pfad der Unendlichkeit,

und Er spannt euch mit Seiner Macht,

damit seine Pfeile schnell und weit fliegen.

Lasst euren Bogen von der Hand des Schützen auf Freude gerichtet sein;

Denn so wie Er den Pfeil liebt, der fliegt,

so liebt er auch den Bogen, der fest ist.

(Khalil Gibran, arabischer Dichter, 1883-1931)

Die beiden Hände

Es sagte einmal die kleine Hand zur großen Hand:
Du große Hand, ich brauche dich,
weil ich bei dir geborgen bin.

Ich spüre deine Hand,
wenn ich wach werde und du bei mir bist,
wenn ich Hunger habe und du mich fütterst,
wenn du mir hilfst, etwas zu greifen und aufzubauen,
wenn ich mit dir meine ersten Schritte versuche,
wenn ich zu dir kommen kann, weil ich Angst habe.

Ich bitte dich:
bleibe in meiner Nähe und halte mich.

Und es sagte die große Hand zur kleinen Hand:
Du kleine Hand, ich brauche dich, weil ich von dir ergriffen bin.

Das spüre ich,
weil ich viele Handgriffe für dich tun darf,
weil ich mit dir spielen, lachen und herumtollen kann,
weil ich mit dir kleine wunderbare Dinge entdecke,
weil ich deine Wärme spüre und dich lieb habe,
weil ich mit dir zusammen wieder bitten und danken kann.

Ich bitte dich:
bleibe in meiner Nähe und halte mich.

(nach Gerhard Kiefel)

Taufsprüche

In der evangelischen Kirche ist es üblich, dem Täufling einen Taufspruch mit auf den Weg zu geben. In der katholischen ist dieser Brauch nicht so verbreitet, aber manche Eltern geben ihrem Kind so ein Lebensmotto mit auf den Weg. Wenn Sie möchten, können Sie sich für Ihr Kind einen Taufspruch aussuchen:

Hier ein paar Vorschläge:

**Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst,
denn ich bin dein Gott. Ich helfe dir, ja, ich mache dich stark.**

Jesaja 41,10

**Der Herr segne dich und behüte dich.
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten und sei dir gnädig.
Der Herr wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Heil.**

Numeri 6,24-26

Er lässt deinen Fuß nicht wanken; er, der dich behütet, schläft nicht.

Psalms 121,3

Du zeigst mir den Pfad zum Leben.

Psalms 16,11

**Der Herr ist mein Licht und mein Heil. Vor wem sollte ich mich fürchten?
Der Herr ist die Kraft meines Lebens. Vor wem sollte mir bangen?**

Psalms 27,1

Macht euch keine Sorgen, denn die Freude an Gott ist eure Stärke.

Nehemia 8,10

Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

Matthäus 28,20

Werft alle eure Sorge auf ihn, denn er kümmert sich um euch.

1. Petrus 5,7

Denn er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen.

Psalms 91,11

Ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir.

Jesaja 43,1

**Denn der Herr ist deine Zuflucht,
du hast dir den Höchsten als Schutz erwählt.**
Psalm 91,9

**Der Herr ist barmherzig und gnädig,
langmütig und reich an Güte.**
Psalm 103,8

**Weil du in meinen Augen teuer und wertvoll bist und weil ich dich liebe,
gebe ich für dich ganze Länder und für dein Leben ganze Völker.**
Jesaja 43,4

**Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe;
denn von ihm kommt meine Hoffnung.**
Psalm 62,6

**Frieden hinterlasse ich euch,
meinen Frieden gebe ich euch.**
Johannes 14,27

**Alle eure Sorgen werft auf Gott,
denn er sorgt für euch.**
1. Petrusbrief 5,7

**Gott hat seinen Engeln befohlen über dir,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.**
Psalm 91,11

**Der Herr gebe euch Weisheit ins Herz
und der Friede sei mit euch.**
Jesus Sirach 50,23

**Seht, wie groß die Liebe ist, die der Vater uns geschenkt hat:
Wir heißen Kinder Gottes und wir sind es.**
1. Johannesbrief 3,1

Wir wissen, dass Gott bei denen, die ihn lieben, alles zum Guten führt.
Römerbrief 12,10f

**Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid,
habt Christus als Gewand angelegt.**
Galaterbrief 3,27